

12. Forum für den ländlichen Raum

Im Fläming – zu Gast bei Wanderfreunden

Auf dem Weg zum Deutschen Wandertag 2012



Ergebnisse der AG Wanderorte



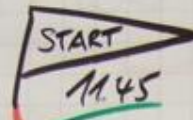
Ablauf + Ziele

Unsere Ziele für heute:



- Qualitätsziele für den Deutschen Wandertag entwickeln
- Erste Maßnahmen benennen
- Ideen für Einbindung der Bewohner & unterschiedlichen Akteure entwickeln
- Künftige Kooperationen anbahnen

Roter Faden



Wir stellen uns vor....

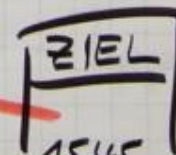
Qualitätsziele erarbeiten

12.00
13.00

13.00 - 14.00 Mittagspause

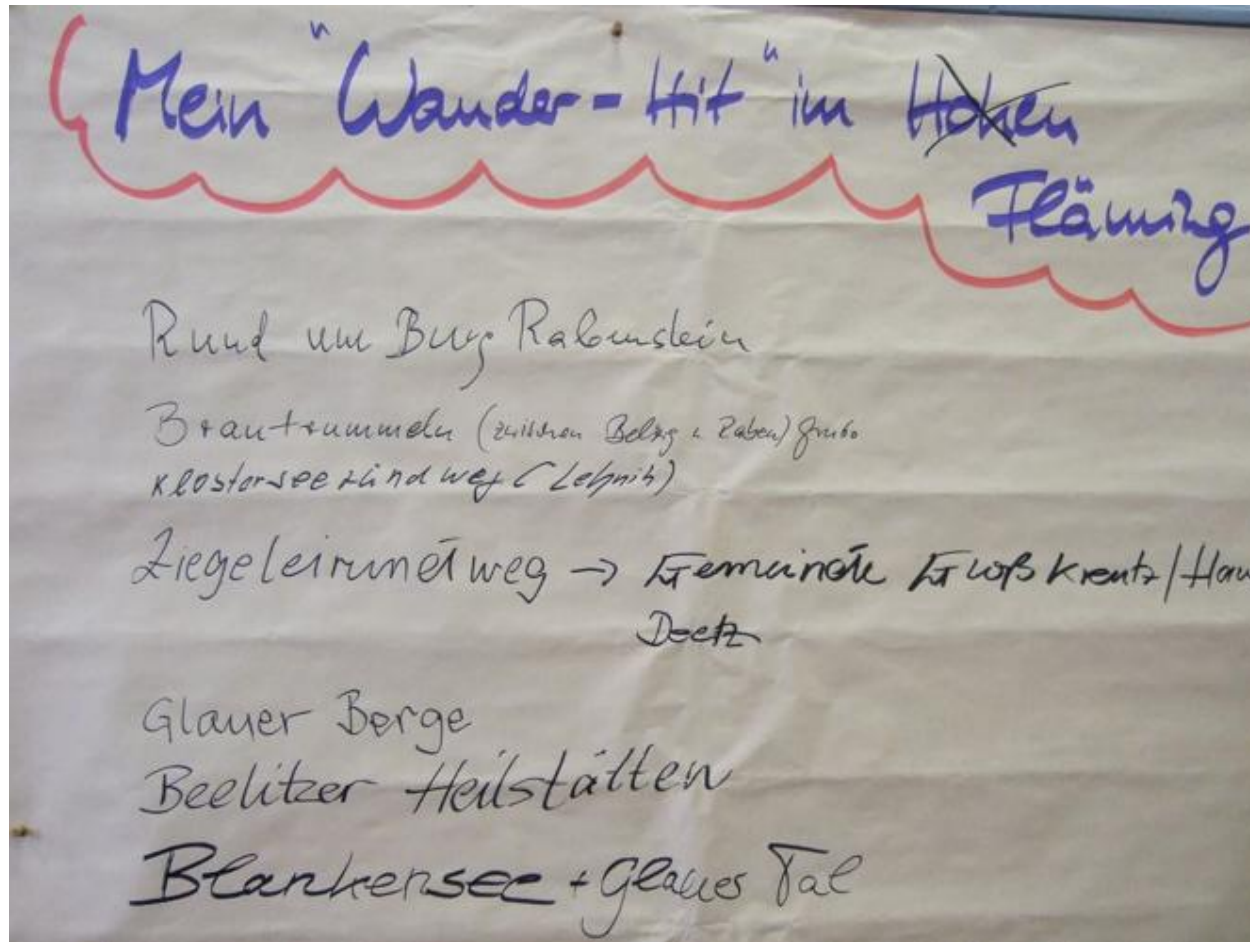
14.00
15.30

Umsetzungsschritte erarbeiten



Vorstellung im Plenum & Diskussion mit Experten

Heiße Wandertipps



Erwartungen von Wandergästen

Stellen Sie sich vor,
Sie sind Gast auf dem
Deutschen Wandertag:

Wie wünschen Sie sich

Ihren optimalen Wanderort?



Gruppenaufgabe

Thema: Wanderorte

Wandern
ist ein
Sinnliches
Vergnügen!

1) Nehmen Sie die Perspektive
des Gastes ein:

Sie fahren vom Dt. Wandertag nach
Hause & denken: Der Wandertag
war wirklich super, weil....

2) Schreiben Sie Ihre Ideen
skizzenhaft auf Flipchart.

3) Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse
allen Anderen.

Vorbereitung: 30 min

Präsentation: max. 5 min

Ideen
sammeln,
nicht
kritisieren!

Erwartungen von Wandergästen

1

- kinderfreundlich
- Schuhmacher
- gute Beschilderung / einheitlich
- nette gastfreundliche Menschen
- offene Gastronomie
- kulturelle Angebote (montags Museen offen)
- saubere / ordentliche Rastplätze (WC ect.)
- genügend Parkplätze, öffentlicher Nahverkehr
- angemessenes Wandertempo
- hervorragende Wanderführer
- gepflegtes Ortsbild / Gastgeberrolle
- medizinische Versorgung / Apotheke, Arzt
- Infoblatt zur Infrastruktur des Ortes
- gute Unterkunft / Verpflegung / Regional

1

Blatt 2

- Info zu Flora u. Fauna
Historie zum Ort
- Publikation im Ort
- kleine örtliche Extras (Gärten, Brunnen, Gebäude)
- Aussichtspunkte schaffen
- besondere Beleuchtung der Sehenswürdigkeiten
- Nachtwächter
- Stadtwanderungen
- Fotowettbewerb mit Ausstellung
- Stadt Wiesenburg Fontaine ausstellen
- örtliche Gewerbetreibende zu besonderen Angeboten bewegen, Sonderöffnungszeiten
- private Bereitstellung v. Toiletten und Telefon (Logo: wandrerfreundlicher Gastgeber)
- Hundetoiletten / Wassernapfe
- schönes Wetter - barrierefrei

Erwartungen von Wandergästen

2

- umfassende Informationen, gute Werbung
- gute Gästeführer
- gutes Informations- und Leitsystem
- offene, freundliche, gastfreundliche Einwohner
- Wanderwege, die man gerne geht
- gepflegte Ortsbilder, attraktive Ortsanlagensituation
- herzliche Zuwendung am Ende der Wanderung
- Einwohner präsentieren stolz ihren Ort und identifizieren sich mit der Region
- thematische Angebote (z.B. ökologische Angebote, Familienangebot)
- Preis-Leistungsverhältnis entspricht den Vorstellungen
- gute ÖPNV-Anbindung
- gastronomische Versorgung an Knotenpunkten (z.B. Bahnhöfen)
- Geselligkeit, Gemeinschaftsgefühlen, positive Erlebnisse
- jeder Ort ist speziell und sympathisch
- angepasste und günstige Versorgung auf der Strecke, am Ziel
- ich habe etwas gelernt
- perfekte Organisation
- ich habe interessante Menschen kennengelernt, Freizeitergebnisse

Erwartungen von Wandergästen

Gruppe 3

- kurze Bus-ahrt fäste -Bewdener
- gemeinsam Singen + Tanzen
- offener herzlicher Empfang
- Anlaufpunkt haben, örtliche Infos auch unterwegs
- gepflegter Ort (Blumen, Toiletten,
- kult. Angebote (Kirche, Alte Schule, Kräutergarten, Handwerk
- Tiergehege; Haustiere (Ziegen, Schafe, ...) → offene Höfe +
- Busshuttle, Bahn; Kreuzertouren
- Angebote schlechtes Wetter → Schwimmbad
- Freizeit bis in den Abend; Bauernmarkt; Verkauf
- heimelige Unterkunft; freundliche Bewohner
- Gastgeberbewusstsein + Heimatkompetenz zu Natur + Kultur
- Begrüßung durch Wandergruppe
- gut essen + trinken
- schöne Landschaft (Feldraine; Alleen; Abwechsl. blühende Wiesen)
- Wasserwandern (Kahnfahrten); Radfahren mit Ausleih
- Kaminabende zu historischen Themen (Chroniken)
- Ballonfahrten,
- Familienangebote (auch Spielplätze intakt)
- Kinderbetreuung (für Fastkinder); Ballerwagen
- Unterkunft auch auf Bauernhof v.a. f. Familien
- Trockenraum; Gepäckservice,
- barrierefreie Angebote
- Kost + Verpflegung f. alle Geschmäcker
- Souvenir - Maskottchen v. Wandertag
- Regionales zum Mitnehmen
- Umwelt- und Naturspiele
- Abfallregelungen
- intakte Kulturpater (Ziegelei als Bsp.)
- Dorfkonsum; offene Gasthöfe rund um die Uhr
- > schönes Wetter!!

④ Der Wandertag war voll, ...
 Weil Besonderheiten der Wanderregion
 Kennenlernen
 die Unterkunft gut
 das Essen gut war
 regional, speziell heimisch
 die Verkehrsverbindung war gut
 die Führungen waren sehr aufschlussreich
 Aktivitäten vorhanden, als Erlebnis
 Sanitär einrichtungen ausreichend vorhanden
 sauber
 Offenheit f. Angebote u. Angebote
 z.B. Bafußlaufen + staech

Der Wandertag hat sich nicht mit Spezial etwas
 zu allen Jahren, das wird alljährlich int.

Tranquilität der Gastgeber

Umfang, welche in funktionen möglichen
 internet, Papiere, Pläne, Karte / Walk
 Vor- wie Nachbetreuung

Orientierungsmöglichkeiten war gut
 Schilder

Der Wandertag war toll weil die Org. gut geklappt
 hat und jeder Besten leistete.

og. Schlichte Alternativen

Öffnungszeiten für die Zeit d. DOT anpassen
 Information / Prospekt / Karte / Tafel, Schild,
 Handy, Gemeindehaus, Info paket

Programm auslage, Busby,

Erwartungen von Wandergästen

Was wünschen sich viele Gäste - worauf müssen wir was einstellen?

- **Gasfreundschaft**
 - freundl. Gastgeber
 - offene Türen / Gärten
 - offene
 - tolerant
 - Inkludierung
- **gute Gastronomie / Service**
 - Schnelligkeit
 - Regional
 - typisch
 - Jodeln
 - offener
 - gute Qualität
- **informierte Öffentlichkeit**
 - Geologie + Historie
 - alte Gebäude
 - Traditionellen Teilen
 - Bewohner wissen viel + geben es weiter
 - Selbstverständnis
- **gute Infrastruktur**
 - öffentliche Verkehrsmittel
 - Beschilderung
 - Info Anst. + Apotheken
- **Erlebnissräume / vielfältige Angebote der Orte / in den Orten**
 - offene Kinder
 - offene Sehenswürdigkeiten
 - freundl. Gästeführer
 - kulturellen Programm
 - Park
 - Expo
 - W. /
 - Solifund

Was bedeutet konkret...für uns?

Unsere Gäste wünschen sich
im Wanderort ...

Erlebnisräume /
vielfältige Angebote
der Orte, in dem Orten

- offene Kirchen
- offene Sehenswürdigkeiten
- freundliche Gästeführer
- kulturelles Programm

Unsere Gäste wünschen sich
im Wanderort ...

Gastfreundschaft

- freundliche Gesichter, Lächeln
- offene Türen + Gärten
- offene Herzen
- Toleranz
- behindertengerecht
- kinderfreundlich
- offen auf Gäste zugehen

Was bedeutet konkret...für uns?

Unsere Gäste wünschen sich
im Wanderort ...

gute Gastronomie
&
guten Service

- Schnelligkeit
- Regionaltypisches
- flexible, gute Öffnungszeiten
- Ideenreichtum / Vielfalt
- gutes Quartier

Unsere Gäste wünschen sich
im Wanderort ...

gute Infrastruktur

- öffentliche Verkehrsmittel
- Beschilderung
- Info Äreke + Apotheken
- Park- und Restplätze
- Verfügbarkeit WCs + Geldautomaten

Was bedeutet konkret...für uns?

Unsere Gäste wünschen sich
im Wanderort ...

informierte Öffentlichkeit
&
Heimatkompetenz

- Geologie
- Historie
- Wissen zu alten Gewerken
- Traditionelles teilen
- Bewohner wissen viel & geben es gerne weiter
- Selbsterklärend

Umsetzung der Qualitätsziele

Was möchte ich dazu beitragen,
um unsere Qualitätsziele zu
erreichen?

Infoveranstaltungen für Bürgermeister
+ engagierte Bürger planen + durchführen

- Öfening meiner Hofes für Unterkünfte, Backhausforen,
ökologische Veranstaltungen, Dorfteilnahme

Info-~~Tafeln~~ Tafeln fertigen, Anleitungen zum besseren
Info der Gäste

- Ansprechpartner sein u. koordinieren

- Informationen einholen (sich selber **ich auch!**
→ für Heimatkompetenz
- eigenes Grundstück verschönern
→ Weiterbildung in Heimatkunde im Ort organisieren

- mein persönliches Engagement einbringen
- meine Vereinsmitglieder informieren
- Plattform anbieten
- Konzept unterstützen
- Denkmäler für alle Angeseite des WT
- Meine Nachbarn zum Mitmachen gewinnen
- über Förderungen informieren (LAG)
- Nutzung aller Medien, in Vorbereitung des DWI

Was brauche ich, damit ich
unsere Qualitätsziele erreichen
kann?

•• Sponsoren, Geld

- Engagement der Machter, Mitmacher

- Optimismus und Mut

• gute Kontakte, politische Lobby

- Zeitmanagement

① •••• klares Konzept •••••

•••• professionelle + kontinuierliche

Organisation + Kommunikation

• hauptamtliche Kräfte einsetzen

- Lokale Selbstorganisation + Initiative

② •••• Ideen !! ••••

- Ehrenamt

- Gemeinschaftssinn ? ! ?

- Lückenlose Information

- starke Partner aus der lokalen Ortschaft

- Rückhalt aus der Bevölkerung

- gemeinsames Ziel (ultimatives Deutschlandland)
2012

Umsetzung der Qualitätsziele

Was brauchen wir (die Wanderorte), damit wir unsere Qualitätsziele erreichen?

- Geld (Fördermittel, Sponsoring) **Sachmittel, -spende**
- Ideen (was macht uns als Ort aus? Identität, Schwerpunkt)
- Engagement der Bürger
- Unterstützung v. den Veranstaltern und Politik
- Kooperation mit anderen Orten
- kompetente Begleitung f. d. Konzeptentwicklung
- genügend Gastgeber
- Ordnung und Sicherheit
- intakte Natur
- örtliche Identität, entwickeln und präsentieren
- **klare Ziele**
- Bürgergespräche für die Dorfkonzeption **Wandertag + Tourismus**
- **klare Organisationsstruktur**
- viele helfende Hände
- Zeitplanung

Wie kann ich andere Wanderorte überzeugen, daran mitzuwirken?

- zündende Reden (Vereine; Bürgermeister, positive Beispiele schaffen Bürger)
- **bei uns ist Wandern toll** → Mach es doch auch!
+ zeigen
- kleine Start- oder Testläufe
- ideelle + finanzielle Vorteile / Wertschöpfung
Bleiben des Dorflebens / Arbeitsplätze
- Verantwortlich innerhalb der Region
mit dem gemeinsamen Thema Wandern
- mit gutem Beispiel voran
- Mundpropaganda - Werbung
- regionale Identität wecken
- Gemeinsame Wege gemeinsam gestalten
- Kooperation + Austausch + Unterstützung statt Konkurrenz

Der erste Schritt zur Umsetzung

